

## MALLORCA 2014

Nach vielen Jahren Usedom war in diesem Jahr Mallorca unser Reiseziel. Flug, Unterkunft und auch der Bus-Transfer vom Flughafen in Palma zu unserem Domizil in Canyamel waren von Wolfram Rieschick perfekt organisiert. An dieser Stelle vielen Dank für die super Vorbereitung, ohne die unsere Reise nicht möglich gewesen wäre. Wir hatten für die Zeit vom 04. bis 08. April ein Ferienhaus gemietet. Bei der Beschaffenheit der Räumlichkeiten können wir dem Vermieter noch Verbesserungspotential bescheinigen, dennoch war das Preis-Leistungsverhältnis in Ordnung. Das morgendliche Buffet hingegen lies keine Wünsche offen.



Der Abflug war am Freitag, den 04. April 2014 um 6.10 Uhr. Alle Teilnehmer schafften es bis 5.00 Uhr morgens am Flughafen zu sein. Dies waren Uwe Flemming, Andreas Rolack, Bernd Otto, Achim Schilly, Oliver (Olli) Kühle, Birgit Fechner, Andreas (Woschi) Woischwillat, Klaus (Mike) Hammer und Carsten Fischer.

Beim Einchecken hatte zunächst Achim Schwierigkeiten, weil er seine Waschutensilien im Handgepäck mit ins Flugzeug nehmen wollte. Flüssigkeiten sind nicht erlaubt, und in Achims Händen sehr gefährlich. „Dies ist eine Flugzeugentführung. Wenn Sie nicht sofort umdrehen wasche ich mir die Haare“. Nicht so gefährlich ist ein Messer in der Hand von Andreas. Jedenfalls durfte er dieses im Handgepäck mit ins Flugzeug nehmen. Die nächste Schwierigkeit gab es bei der Platzsuche im Flugzeug. Für Mike war die Sitznummer 11D reserviert. Als er seinen Platz einnehmen wollte, hatte Uwe bereits diesen Platz am Gang okkupiert. Mike war es aber unangenehm bei einer evtl. Kontrolle nicht auf den für ihn bestimmten Platz zu sitzen. Es entstand folgender Wortwechsel.

„Stewardess, Stewardess“. „Wie kann ich Ihnen helfen“. „Können sie mir bitte sagen, wo mein Sitzplatz ist?“ „Reihe 11, Sie stehen direkt davor“. „Bitte sagen sie mir noch, ob ich am Fenster, in der Mitte oder außen sitzen muss“. An dieser Stelle gab Uwe auf und fand sich mit dem mittleren Sitzplatz ab.



Nach ca. 2,5 Flugstunden landeten wir wohlbehalten im verregneten Palma de Mallorca. Der bestellte Chauffeur für den Transport zum Hotel hatte sich sehr gut versteckt und konnte nur durch Uwes Initiative aufgespürt werden. Zunächst Suche im Regen, dann zwei Telefonate und die weitere Suchen an einem Parkhaus. Ende gut, alles gut. Birgit hatte inzwischen ein Auto für 25,-- €/Tag von Pepe gemietet. Ein günstiges Angebot und wir alle waren dank Birgits Großzügigkeit am Urlaubsort beweglich.

Nach ca. 1 Stunde Fahrtzeit trafen wir in Canyamel ein und G.o.t.t. hatte das Wetter von Regen auf Sonnenschein gestellt. Wir bezogen unsere Unterkünfte, die wie bereits angedeutet, zum Teil spezielle Eigenschaften besaßen. Weil in Uwes Unterkunft die Spülung nicht funktionierte, versuchte er sich als Installateur. In dem Maße wie der Meeresspiegel sank stieg das Hochwasser in seinem Bad. Aber alles kein Problem, es entstand kein wirklicher Schaden und die weiteren Tage konnten entspannt angegangen werden.

Wir trafen uns mit Wolfram, der uns durch den Ort führte. Über den Strand, an seinem Haus vorbei bis zur Tennisanlage der Sunshine Tennis CB. Eine der schönsten Tennisanlagen Mallorcas. Das 1996 erbaute Clubhaus mit der großzügigen Terrasse ließen keine Wünsche offen und wir dezimierten die Biervorräte am ersten Tag erheblich. Der Sohn von Wolfram, Sebastian Rieschick, war eine gute Unterstützung. Sein großes Problem bei der Bierbestellung bestand darin, dass er keine kleinen Gläser mag.

Unser abendliches Essen nahmen wir bei Toni ein. Auf dem Weg zu Toni wurden noch einige Büchsen Bier verteilt und Achim als Langsamtrinker betrat das Restaurant mit einer noch fast vollen Büchse. Von der Gruppe wurde er zu recht darauf hingewiesen, dass es sich nicht schickt in einem Restaurant aus der Büchse zu trinken. Das Problem ließ sich auf einfache Weise lösen, indem er den Wirt um ein Glas bat. Der Wunsch wurde erfüllt und alle waren zufrieden.

Abends saßen wir noch etwas im Gemeinschaftsraum unserer Unterkunft zusammen. Bernd hatte seine Matratze in diesem Raum verlegt um störenden Schnarchgeräuschen aus dem Weg zu gehen. Dafür nahm er es in Kauf, sich abends als Letzter hinlegen zu können und morgens als Erster aufstehen zu müssen.

Samstag, der 05. April 2014 stand im Zeichen unseres Turniers. Zusätzlich zu den acht Mallorca-Fahrern vom PSV nahmen noch Wolfram und sein Sohn Sebastian Rieschick am Turnier teil. Sebastian als Berliner Spitzenspieler und die aktuelle Nr. 1 von LTTC Rot Weiß versprach, sich zurückzunehmen. Zusätzlich wurde Wolfram von Maike Kemkes vom TC Weiß Gelb Lichtenrade unterstützt, die sich zum selben Zeitpunkt mit einer Frauengruppe auf Mallorca verabredet hatte.



Wir hatten also ein richtiges Open mit 11 Teilnehmern aus vier Vereinen. (Carsten ist Mitglied beim BA Friedrichhain-Kreuzberg). Diesmal wurde nicht mit wechselnden Doppel-Paaren sondern mit festen Doppeln gespielt. Die Doppel wurden von Andreas vorher festgelegt. Seit Jahren können wir uns darauf verlassen, dass er die richtigen Entscheidungen trifft. So auch diesmal wieder und es gab spannende Matches. Gespielt wurde jeweils ein Satz bis sechs, jedes Doppel gegen jedes Doppel.

**Uwe Flemming und Andreas Rolack** gaben keinen Satz ab und sind deshalb verdient unsere Mallorca Champions 2014 vor Bernd/Woschi und Carsten/Mike.

Das abendliche Mittagessen (Spanferkel) nahmen wir bei Miquel ein. So wie bei Toni war ein wesentlicher Bestandteil der Mahlzeit die vorher gereichten Tapas. Die Tapas mussten zwar bestellt und bezahlt werden, aber von der Menge und dem Genuss her hielten sie jedem Vergleich mit dem Hauptgericht stand. Sowohl bei Toni als auch bei Miquel kostete der Abend jeweils mit Getränken ca. 30 €/Person. Nach ähneliger Meinung war der Preis immer gerechtfertigt.

Den Tag ließen wir wieder im „Schlafraum“ von Bernd ausklingen.

Am Sonntag, den 06. April 2014 wanderten wir vormittags zu der nahegelegenen größten Tropfsteinhöhle Mallorcas. Obwohl die Höhle höher gelegen ist schafften die meisten von uns den Aufstieg. Der Preis von 13,- € für eine Führung verhinderte allerdings eine Besichtigung. Danach stand Tennis auf dem Programm. Einige von uns spielten Tennis, andere begnügten sich mit dem Davis-Cup. Leider verloren wir trotz sensationeller 2:0 Führung nach dem ersten Daviscup-Tag noch mit 2:3 gegen Frankreich. Mit den gezeigten Leistungen konnten wir aber zufrieden sein. Danach galt unsere Aufmerksamkeit der Bundesliga. Hertha spielte gegen Hoffenheim zwar nicht überzeugend, konnte sich durch ein 1:1 aber wenigstens einen weiteren Punkt für den Klassenerhalt sichern.

Auch am Montag, den 07. April 2014 wurde eine kleine Doppelkonkurrenz ausgetragen. Andreas/Woschi, Olli/Mike und Carsten/Achim traten gegeneinander an. Uwe und Bernd spielten lieber mit den Frauen. Ich glaube Mixed auf dem Tennis Court. Birgit fuhr uns danach noch nach Cala Ratjada, wo wir am Strand Eis essen oder Bier trinken konnten. Außerdem tätigten wir bei Lidl wichtige Einkäufe für den Abend. Erneut war es ein gewonnener Tag.

Dienstag, den 08. April 2014 besuchten wir den Markt in Artà. Andreas fand etwas Passendes für sich und wir nahmen noch einen Abschiedsdrink. Bernd, Uwe, Olli und Carsten hatten immer noch nicht genug vom Tennis und nutzten so die wenigen Stunden bis zur Abfahrt mit dem Busshuttle zum Flughafen um 17:30 Uhr. Mit uns traten Wolfram und Sebastian die Heimreise an. Einen längeren Urlaub auf Mallorca verbrachten Olli, Birgit, Andreas und Carsten. Der Rückflug verlief ohne besondere Vorkommnisse und wir kamen müde, aber wohlbehalten in Berlin an.



Mallorca kann mit Usedom nicht verglichen werden. Beide Urlaubsorte haben ihren eigenen, besonderen Reiz. Weil wir aber Usedom, bzw. Zinnowitz, genügend kennen, war die Mallorca Reise schon etwas Besonderes. Fünf Tage am Stück mit Sonne, Tennis und für jeden das Seine. Vom Komfort und den Möglichkeiten erfüllte Canyamel fast alle unsere Wünsche. Ich denke, niemand von uns hat die Teilnahme bereut. Da wir auch viel Zeit auf dem Tennisplatz verbrachten, können wir der kommenden Saison beruhigt entgegensehen. Wir sind bereit!

14.04.2014 / Achim